

Sicher im Strassenverkehr : Fahrprüfung für Rollstuhlfahrende

Autor(en): **Brönnimann, Daniel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **70 (1999)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-812941>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sicher im Strassenverkehr:

FAHRPRÜFUNG FÜR ROLLSTUHLFAHRENDE

Von Daniel Brönnimann, SAHB-Information

Vertrauen gewinnen, die Möglichkeiten des Hilfsmittels besser nutzen und am öffentlichen Leben teilnehmen: Dazu können Verkehrsschulungen einiges beitragen. Die erste Fahrprüfung für Elektrorollstuhlfahrende wurde im Rahmen des Projektes «Behinderte im Stadtleben» in St. Gallen durchgeführt – vielleicht folgen schon bald weitere?

Anton Looser, Initiator der Fahrprüfung und treibende Kraft für die vorausgegangene gezielte Ausbildung, ist selber auf den Elektrorollstuhl angewiesen. Er kennt die Probleme und Ängste von körperbehinderten Menschen im Strassenverkehr aus eigener Erfahrung. Die Teilnahme am Strassenverkehr birgt für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer unzählige Tücken. Individuelle Unsicherheiten sind dabei ebenso

im Spiel wie die Hindernisse und Beschwerlichkeiten im öffentlichen Verkehrsraum.

Sinnvolles Schulungskonzept

Diese Beobachtungen brachten Anton Looser auf die Idee, eine Verkehrsausbildung mit anschliessender Fahrprüfung für Fahrerinnen und Fahrer von Elektrorollstühlen durchzuführen. Zusammen mit Benjamin Lütolf, Verkehrsinstruktor der Stadtpolizei St. Gallen, entwickelte Looser ein Schulungskonzept, welches Theorie und Praxis gleichermaßen berücksichtigt. Es entspricht in etwa dem Niveau einer Fahrradprüfung und umfasst folgende Bereiche:

- Verkehrslehre und Signalkunde
- Ausrüstung der Rollstühle
- Fahren im Übungsraum und Strassenverkehr
- Persönliche Streckenberatung
- Prüfungsfahrt im Stadtverkehr

Eine erste Gruppe von Rollstuhlfahrenden hat das Ausbildungsprogramm im August 1997 absolviert. Alle Beteiligten waren begeistert, und weitere Fahrtrainings unter Aufsicht der Polizei sind bereits wieder geplant.

Hindernisse aus dem Weg schaffen

Das Projekt führte aber auch dazu, dass ein von Rollstuhlbenutzerinnen regelmässig befahrener Weg von Hindernissen befreit wurde. Der Polizeibeamte Benjamin Lütolf hat die Mängel auf einer Rollstuhlfahrt entdeckt, und die Stadt St. Gallen hat rasch und unbürokratisch gehandelt und liess die Hindernisse kurzerhand entfernen.

Diese praktische und unkomplizierte Art der Zusammenarbeit von Betroffenen und Behörden finden wir beispielhaft. Das Bedürfnis nach Verkehrsschulungen besteht auch in anderen Regionen der Schweiz. Anton Looser und die Stadtpolizei St. Gallen sind gerne bereit, ein solches Vorhaben mit ihren Erfahrungen zu unterstützen

Quelle:

SAHB, menschen – technik – hilfsmittel
Ausgabe 1/99.

Für weitere Informationen:

Anton Looser,
Imbodehuus, Imbodenstrasse 1,
9016 St. Gallen,
Telefon 071/288 14 16

Benjamin Lütolf,
Stadtpolizei, Vadianstrasse 57,
9000 St. Gallen,
Telefon 071/224 60 00



Auch anspruchsvolle Verkehrssituationen wurden geübt.

Fotos zvg